

Stadt Oberhausen	07.10.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
42. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Ercan Telli
 Herr René Pascheberg
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Karin Dubbert
 Herr Hans-Otto Runkler
 Frau Andrea-Cora Walther

Abwesende

Frau Sonja Bongers
 Frau Beatriks Brands
 Frau Anja Kösling
 Frau Yannah Selonke
 Herr Jochen Kamps
 Herr Eugen Lenz
 Herr Ludgerus Breuckmann
 Frau Kathrin Lösken
 Herr Andreas Gadde
 Herr Sebastian Girrullis
 Frau Heike Hansen
 Herr Jörg Pusch
 Herr Siegfried Lampe

Stadt Oberhausen	07.10.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
42. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Frank Motschull
Herr Frank Bohnes
Herr Matthias Frerix
Frau Margit Köhler
Frau Britta Costeck
Frau Nese Özcelik
Frau Tabea Hemker
Frau Anna Dietrich
Frau Laura Wegener
Frau Dorothea Albrecht

Gäste

Herr Patrick Brenger	SPD-Fraktion
Herr Florian Sauer	Fraktion Die Grünen
Herr Michael Langenbusch	CDU-Fraktion
Frau Petra Stecker	ASO gGmbH
Herr Paul Pisarek	ASO gGmbH
Herr Frank Janßen	Die Kurbel gGmbH
Frau Karin Wittinghofer	Die Kurbel gGmbH
Frau Melanie Pfeiffer	Die Kurbel gGmbH
Herr Yalcin Müller	Die Kurbel gGmbH
Herr Christian Ejodamen	Integrationsrat Oberhausen

Außerdem

Vertreter der Medien

Stadt Oberhausen	07.10.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
42. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Bekenntnis der Stadt Oberhausen zum Mehrgenerationenhaus Bürgerzentrum Alte Heid
Vorlage: B/16/5908-01

2 Berichte

- 2.1 Mündlicher Bericht: "Vorstellung des Förderprojektes -Soziale Integration und Teilhabe am Arbeitsmarkt in Oberhausen- im Rahmen des Förderprogramms Akti(F)"
- 2.2 Projektvorstellung Anonyme Spurensicherung
Vorlage: M/16/5935-01
- 2.3 Bericht zur Quartiersorientierung der Senioren- und Seniorinnenarbeit in Oberhausen
Vorlage: M/16/5860-01
- 2.4 Ergebnisse der Jugendbefragung 2019
Vorlage: M/16/5892-01

3 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	07.10.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
42. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Oberste-Kleinbeck begrüßt die Anwesenden, die Gäste und die Vertreter der Medien. Sie bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses sowie den Mitgliedern der Verwaltung für ihr Erscheinen. Insbesondere bedankt sie sich bei den Gästen, die trotz der Corona Pandemie erschienen sind.

Die Einladung sowie die Beratungsunterlagen sind allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.08.2020 bestehen keine Einwände.

Die Vorsitzende möchte den Antrag der Wohlfahrtsverbände, der den Fraktionen sowie den Gruppen im Rat zugeleitet wurde, unter TOP 3 „Mitteilungen der Verwaltung“ zur Diskussion stellen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Anschließend stellt die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 42. Sitzung des Sozialausschusses.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Bekenntnis der Stadt Oberhausen zum Mehrgenerationenhaus Bürgerzentrum Alte Heid Vorlage: B/16/5908-01

Der Sozialausschuss nimmt den Beschluss des Rates zur Kenntnis.

2. Berichte

2.1. Mündlicher Bericht: "Vorstellung des Förderprojektes -Soziale Integration und Teilhabe am Arbeitsmarkt in Oberhausen- im Rahmen des Förderprogramms Akti(F)"

Herr Janßen (Die Kurbel gGmbH) stellt das Förderprojekt „Soziale Integration und Teilhabe am Arbeitsmarkt in Oberhausen (SITAO)“ anhand eines Handouts vor. Es handelt sich um ein neues Projekt mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2022, welches nach intensiver Kooperation der Wohlfahrtsverbände Caritasverband e.V., DRK Kreisverband e.V., ZAQ e.V. und Die Kurbel gGmbH auf den Weg gebracht werden konnte.

Stadt Oberhausen	07.10.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
42. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ziel ist es, nicht nur Menschen aus Südosteuropa, sondern Menschen, unabhängig von Religion und Nationalität, etc. die gesellschaftliche Teilhabe sowie die berufliche Integration in den Arbeitsmarkt durch niederschwellige Beratung zu ermöglichen. Weiterer Bestandteil des Programms ist ein inklusiver Ansatz, es richtet sich also ebenso an Menschen mit Behinderung. Zentrale Anlaufstelle ist die Beratungsstelle in Oberhausen auf der Helmholtzstraße. Weiterhin gibt es Beratungsbüros vor Ort, die von den Trägern in unterschiedlichen Stadtteilen geführt werden. So ist der Caritasverband Oberhausen e.V. zuständig für den sozialen Raum Osterfeld, das DRK sowie ZAQ zuständig für den sozialen Raum Alt-Oberhausen und die Kurbel zuständig für den sozialen Raum Sterkrade. Flyer für Interessierte sind bei der Kurbel erhältlich. Ebenfalls ist der Flyer als Anhang an die Tagesordnung im Allris angefügt.

Herr Telli dankt den beteiligten Trägern, die durch ihre Zusammenarbeit dieses Projekt möglich gemacht haben. Er legt Wert auf sozialräumliche Vernetzung, und fragt deshalb nach, inwieweit diese schon mit bereits vorhandenen Strukturen besteht.

Herr Janßen erläutert, dass mit diesem Projekt keine bereits vorhandenen Strukturen ersetzt werden sollen, so soll z.B. keine Schuldnerberatung stattfinden, sondern die Menschen sollen befähigt werden, diese aufzusuchen, indem Hilfsangebote gesucht und erkannt werden und die Menschen dort hingeführt werden. Für die Integration in den Arbeitsmarkt besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter.

Auf die Frage von Herrn Telli, ob eine Zusammenarbeit mit anderen städtischen Bereichen besteht, führt Herr Janßen aus, dass Herr Bonsack zu den Bereichen Schule und Jugendhilfe Kontakt aufnehmen wird, um dort eine Zusammenarbeit zu realisieren. Weiterhin erklärt Herr Janßen, dass das Projekt im neuen Rat ebenfalls vorgestellt wird.

Frau Willing-Spielmann dankt ebenfalls allen Trägern des Projektes. Als besonders positiv hebt sie hervor, dass die Angebote niederschwellig sind und die Beratung dezentral erfolgt. Außerdem wird viel Personal eingesetzt. Sie weist darauf hin, dass auch Hausarzt*innen, das Jugendamt, Schulsozialarbeiter*innen sowie Vertrauenslehrer*innen einbezogen werden sollten.

Herr Janßen bedankt sich für den Hinweis und wird diesen gerne im Fachgruppentreffen Ende 2020 einbringen.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	07.10.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
42. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.2. Projektvorstellung Anonyme Spurensicherung

Vorlage: M/16/5935-01

Herr Telli bedankt sich für die Vorlage. Er ist erstaunt darüber, dass es bisher keine anonyme Spurensicherung (ASS) in Oberhausen gegeben hat und wird daher unbedingt das Projekt unterstützen.

Frau Willing-Spielmann teilt mit, dass ihr bisher lediglich der Weiße Ring, die Krankenhäuser sowie die Polizei als Anlaufstellen bekannt sind. Sie fragt nach, wie die Sicherstellung von Beweisen im Vorfeld erfolgt und wie eine Anonymisierung gewährleistet werden kann. Ebenso fragt sie nach, wer die Kosten der Untersuchungen, etc. übernimmt, da die vom Land bereitgestellten Mittel eher gering sind.

Herr Runkler bittet um Mitteilung, wie sich eine Person gerichtsfest nachweisen lässt. Außerdem bittet er um Mitteilung, ob die psychosoziale Einbindung in das System bereits der Einwilligung der betroffenen Personen bedarf.

Frau Costecki erläutert hierzu, dass durch die Weiterbewilligung des Projektes iGOBSIS (intelligentes Gewaltopfer-Beweissicherungs- und Informationssystem), welches die Grundlage für ASS darstellt, das Projekt erfolgreich vorangetrieben werden konnte. Die Spuren werden durch die Ärzt*innen aufgenommen und für 10 Jahre in der Rechtsmedizin in Düsseldorf gelagert. Dadurch wird zum einen den betroffenen Personen Zeit gegeben, sich für oder gegen eine Anzeige zu entscheiden, und zum anderen ist gewährleistet, dass bei einer Anzeige die sichergestellten Spuren noch vorhanden sind.

Erste Entwürfe von Flyern werden an Arztpraxen und Apotheken als i.d.R. erste Anlaufstelle von Gewaltopfern gegeben, damit die Personen an die ASS verwiesen werden können.

Das EKO konnte für das Projekt gewonnen werden und setzt die Spurensicherung bereits um. Noch in diesem Monat finden Schulungen der dortigen Mediziner*innen statt. Die Frauenberatungsstelle ist bereits ebenfalls involviert. Nunmehr wird versucht, das Clemens Hospital einzubinden. Außerdem ist nunmehr Öffentlichkeitsarbeit erforderlich, um das Projekt bekannt zu machen.

Frau Dubbert fragt nach, warum keine Männer in der Vorlage benannt wurden, auch hier ist bekannt, dass diese ebenfalls Opfer von Gewalttaten werden. Weiterhin fragt sie nach einer Einschätzung, ob die Gewaltopfer tatsächlich den Weg zu ASS finden, da möglicherweise die Hemmschwelle ebenso hoch ist, wie bei dem Weg zur Polizei.

Frau Costecki erläutert hierzu, dass das Projekt erst einmal bekannt gemacht werden muss, damit es nach einer Tat automatisch in Erinnerung eines Gewaltopfers ist und angenommen wird. Dadurch hofft sie im ersten Schritt auf eine erhöhte Anzahl von Anzeigen und erst im zweiten Schritt auf eine erhöhte Anzahl von Verurteilungen. Laut Statistik haben in 2019 18 Frauen bei der Frauenberatungsstelle als Opfer von Gewalttaten Hilfe in Anspruch genommen, bei der Polizei sind jedoch nur 15 diesbezügliche Anzeigen eingegangen. Frau Costecki geht von einer immens hohen Dunkelziffer aus.

Stadt Oberhausen	07.10.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
42. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Girrullis geht davon aus, dass das Projekt, selbst wenn sich die Summe der zur Anzeige gebrachten Gewalttaten nur geringfügig steigern sollte, in jedem Fall ein Gewinn für Opfer von Gewalttaten darstellt.

Herr Runkler fragt nach, ob die Sicherung der Spuren auch über Ärzt*innen erfolgen kann und ob die Telemedizin, die Fachärzt*innen befähigen könnte, flächendeckende und kompetente gerichts feste Dokumentationen und Spurensicherungen darzustellen, ggf. die Spurensicherung der Krankenhäuser ersetzen würde, was Frau Costecki dahingehend beantwortet, dass zum einen für Gewaltopfer der Gang in ein Krankenhaus niederschwelliger angesiedelt ist, da kein persönliches Verhältnis zwischen Arzt/Ärztin und Patientin besteht, wie etwa bei Hausärzten und zum anderen wird man nicht alle Arztpraxen für das Projekt gewinnen können, da das Projekt für Arztpraxen eine große Herausforderung darstellt. Gleichwohl sollen Facharztpraxen zusätzlich zum Krankenhaus für das Projekt gewonnen werden.

Frau Oberste-Kleinbeck bedankt sich für die Ausführungen.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2.3. Bericht zur Quartiersorientierung der Senioren- und Seniorinnenarbeit in Oberhausen **Vorlage: M/16/5860-01**

Herr Telli bedankt sich für den Bericht, der im Seniorenbeirat bereits ausführlich erörtert wurde. Durch das Pflegestärkungsgesetz wurde dem erhöhten Bedarf an ambulanter Betreuung Rechnung getragen und finanzielle Anreize geschaffen. Die Idee der Quartiersbüros wurde gut umgesetzt. Herr Telli dankt allen Betreibern und Trägern der Quartiersbüros für Ihre Arbeit.

Frau Willing-Spielmann lobt den Bericht. Den adäquaten Aufbau der Berichte mit Ampelsystem empfindet sie als sehr hilfreich und überschaubar.

Sie bittet darum, den Bericht auch den neuen Fraktionsmitgliedern zugänglich zu machen.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	07.10.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
42. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.4. Ergebnisse der Jugendbefragung 2019 **Vorlage: M/16/5892-01**

Frau Hemker gibt einen Überblick über die Ergebnisse der Jugendbefragung anhand einer Powerpoint Präsentation.

Frau Oberste-Kleinbeck dankt Frau Hemker für den interessanten Bericht und bittet darum, die Präsentation der Niederschrift zuzufügen.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Oberste-Kleinbeck verweist auf das Anschreiben der Wohlfahrtsverbände und dem darin geäußerten Wunsch, künftig an Sozialausschusssitzungen mit beratenden Mitgliedern teilnehmen zu können.

Herr Telli schätzt die Wohlfahrtsverbände und erinnert, dass die Wohlfahrtsverbände im Sozialausschuss immer willkommen sind. Herrn Kreuzfelder geht es laut Anschreiben nicht um ein Stimmrecht, insofern wurde dem Anliegen dahingehend bereits in der Vergangenheit Rechnung getragen, dass Vertretern der Wohlfahrtsverbände immer ein Rederecht eingeräumt wurde, auch ohne dass ein beratendes Mitglied gewählt wurde. Im Übrigen sollte sich der Ausschuss der kommenden Legislaturperiode mit dem Thema befassen.

Frau Willing-Spielmann teilt mit, dass in der CDU-Fraktion die gleiche Meinung besteht, da die Vertreter der Wohlfahrtsverbände immer Gehör fanden. Jedoch auch sie ist der Meinung, dass sich der neue Ausschuss damit befassen sollte.

Herr Girrullis stimmt dem ebenfalls zu und ergänzt, dass die bisherige Praxis vom neuen Ausschuss fortgeführt werden könnte.

Herr Runkler gibt zu bedenken, dass ein eingeräumtes Rederecht einstimmig beschlossen werden muss.

Herr Telli pflichtet jedoch Herrn Girrullis bei und empfiehlt ebenfalls, die bisherige Praxis beizubehalten.

Herr Kamps teilt mit, dass er sich mit diesem Votum des Sozialausschusses sicherlich arrangieren kann. Der Hinweis, die bisher gelebte Praxis fortzuführen, sollte dem kommenden Sozialausschuss weitergegeben werden.

Stadt Oberhausen	07.10.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
42. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Oberste-Kleinbeck bedankt sich bei den Fraktionen und Gruppen und beendet die Sitzung mit den besten Wünschen für alle Sozialausschussmitglieder.

Ende der Sitzung: 16:05 Uhr

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Anwesende

Frau Sonja Bongers
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Helmut Bennewa
 Herr Klaus-Dieter Broß
 Herr Chris Höppner
 Herr Benedikt Josef Domberger
 Frau Kathrin Lösken
 Herr Finn Rubin
 Frau Helga Grothe
 Frau Dagmar Heitmann
 Frau Denise Horn
 Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe
 Herr Jochen Kamps
 Herr Ercan Telli
 Frau Louisa Baumann
 Herr Sebastian Girrullis
 Herr Andreas Stahl
 Frau Birgit Mumm
 Herr Lühr Koch
 Frau Jennifer Schnettler
 Herr Dieter Büschken

Abwesende

-

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Verwaltung

Herr Frank Motschull
Herr Frank Bohnes
Herr Achim Kawicki
Herr Jürgen Jäschke
Herr Matthias Frerix
Herr Uwe Bonsack
Frau Carolin Trappmann
Herr Jeldrik Stein
Frau Bruni Uphues
Frau Dorothea Albrecht

Gäste

Herr Christian Ejodamen	Integrationsrat
Herr Patrick Brenger	SPD-Fraktion
Herr Michael Langenbusch	CDU-Fraktion
Herr Florian Sauer	Fraktion Die Grünen
Herr Peter Bruckhoff	BOB im Rat
Herr Richard Kortmann	FDP im Rat
Frau Jutta Both	AfD-Ratsfraktion
Frau Petra Stecker	ASO gGmbH
Herr Frank Domeyer	Diakonisches Werk Oberhausen e.V.
Herr Michael Kreuzfelder	Caritasverband Oberhausen e.V.

Außerdem

Vertreter der Medien
weitere Gäste

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Konstituierung des Ausschusses

2 Bestellung des Schriftführers und dessen Stellvertreters

3 Verpflichtung der Bürgermitglieder

4 Berichte

4.1 Sozialbericht 2020 - Aktualisierung der Sozialindices für die Oberhausener Sozialquartiere
Vorlage: M/17/0061-01

4.2 Bericht zur "Örtlichen Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen 2020 - 2024"
(ehem. Alten- und Pflegeplan der Stadt Oberhausen)
Vorlage: M/17/0069-01

4.3 Berichterstattung zum Umsetzungsstand des Interfraktionellen Antrags "Senioren im Mittelpunkt - Förderung sozialer Teilhabe"
Vorlage: M/17/0068-01

4.4 Überörtliche Prüfung i.S. d. § 105 GO NRW der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW)
Vorlage: M/17/0058-01

4.5 3. Quartalsbericht 2020 des Eigenbetriebes "ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"
Vorlage: M/17/0148-01

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

5 Vorberatungen

- 5.1 Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"
Vorlage: B/17/0173-01
- 5.2 Einrichtung von 1,0 Planstelle in der Sachbearbeitung Bereich 3-5/Jobcenter
Vorlage: B/17/0151-01
- 5.3 Einrichtung einer befristeten Planstelle im Rahmen des Landesprogramms „kinderstark - NRW schafft Chancen“ im Bereich 3-1/Kinder, Jugend und Familie
Vorlage: B/17/0150-01
- 5.4 Einrichtung 5 befristeter Planstellen im Rahmen des Landesprogramms „Kommunales Integrationsmanagement NRW“ (KIM) im Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum und 1,5 befristeter Planstellen im Fachbereich 2-4-30/Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
Vorlage: B/17/0156-01
- 5.5 Einrichtung einer befristeter Teilzeit Planstelle im Rahmen des Landesprogramms „Guter Lebensabend NRW“ im Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum
Vorlage: B/17/0158-01

6 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Frau Bongers begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die Vertreter der Medien zur ersten Sitzung des Sozialausschusses.

Die Einladung sowie die Beratungsunterlagen sind allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen.

Anschließend teilt sie mit, dass der Landtag Nordrhein-Westfalen in seiner Sitzung vom 27. November 2020 im Sinne des § 11 des Infektionsschutz- und Befugnisgesetzes (IfSBG-NRW) eine epidemische Lage von landesweiter Tragweite für das Land Nordrhein- Westfalen für eine Dauer von zwei Monaten festgestellt hat.

Daher fällt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.12.2020 aus. Die Sitzung des Rates am 14.12.2020 wird in Form des Haupt- und Finanzausschusses stattfinden.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Konstituierung des Ausschusses

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 16.11.2020 den Sozialausschuss gebildet hat, der 21 stimmberechtigte Mitglieder und eine gleiche Zahl von stellvertretenden Mitgliedern umfasst.

Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Frau Sonja Bongers zur Vorsitzenden und Frau Ulrike Willing-Spielmann zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Zu den Mitgliedern des Sozialausschusses gehören:

<u>CDU-Fraktion</u>	<u>SPD-Fraktion</u>	<u>Fraktion Die Grünen</u>	<u>Linke Liste-Fraktion</u>
Helmut Bennewa	Sonja Bongers	Sebastian Girrullis	Lühr Koch
Klaus-Dieter Broß	Helga Grothe	Louisa Baumann	
Chris Höppner	Dagmar Heitmann	Andreas Blanke	<u>Liste FDP im Rat</u>
Ulrike Willing-Spielmann	Denise Horn		Jennifer Schnettler
Benedikt Domberger	Dr. Jörg Schröer		
Kathrin Lösken	Jochen Kamps	<u>AfD-Fraktion</u>	<u>Liste BOB im Rat</u>
Finn Rubin	Ercan Telli	Birgit Mumm	Dieter Büschken

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 01. Sitzung des Sozialausschusses.

Gegen die Niederschrift vom 07.10.2020 erheben sich keine Einwände.

Gegen die Tagesordnung erheben sich ebenfalls keine Einwände.

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

2. Bestellung des Schriftführers und dessen Stellvertreters

Frau Dorothea Albrecht und Frau Bruni Uphues werden nach Vorschlag von Herrn Bohnes einstimmig zur Schriftführerin und stellvertretenden Schriftführerin bestellt.

3. Verpflichtung der Bürgermitglieder

Die Vorsitzende verpflichtet die Bürgermitglieder zu Ihrer heutigen Amtseinführung zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Anschließend bittet sie die Bürgermitglieder, die Niederschrift über die Verpflichtung unterschrieben zurückzugeben.

4. Berichte

4.1. Sozialbericht 2020 - Aktualisierung der Sozialindices für die Oberhausener Sozialquartiere **Vorlage: M/17/0061-01**

Frau Trappmann erläutert den Sozialbericht anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Der Sozialbericht 2020 zeigt keine tiefgreifenden Veränderungen der Armutsrisiken in den einzelnen Sozialquartieren seit dem ersten Sozialbericht 2017. Es zeigt sich jedoch eine zunehmende soziale Spaltung, da die Quartiere mit einem ohnehin niedrigen Armutsrisiko sinkende Armutsquoten verzeichnen, während die Sozialquartiere mit einem erhöhten Armutsrisiko zunehmende Armutsquoten aufweisen.

Armutsbekämpfung ist ein kommunales Querschnittsthema und erfordert integrierte Handlungsansätze und Strategien. Dafür werden gemeinsam mit zahlreichen anderen Fachverwaltungen und den in den Sozialquartieren aktiven Akteuren im Rahmen der Expert*innendialoge Ansätze erarbeitet, welche in insgesamt 6 Strategiepapieren (für jeden Sozialraum ein Strategiepapier) im weiteren Prozess dokumentiert werden um die Zielpersonen der Indices in Ihrer Lebenslage zu unterstützen.

Der Sozialbericht 2020 bietet eine Orientierungsgrundlage für die Politik sowie andere Fachverwaltungen und kann von diesen, sowie auch den zahlreichen Wohlfahrtsträgern im Oberhausener Stadtgebiet zur Formulierung von Förderanträgen genutzt werden.

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Herr Telli dankt für den Bericht, der einen Gesamtüberblick mit wichtigen statistischen Zahlen gibt. Er wünscht sich jedoch einen stärkeren Akzent auf Lösungshinweise und Empfehlungen in dem vorliegenden Bericht.

Herr Koch sieht dringenden Handlungsbedarf in der negativen Dynamik der Armutsquoten.

Frau Willing-Spielmann dankt für den wichtigen Bericht, bittet jedoch um eine strukturelle Änderung dahingehend, dass Informationen über vorhandene Angebote sowie Handlungsempfehlungen verstärkt eingebracht werden.

Herr Bohnes erläutert, dass im Rahmen von „Daten zu Taten“ (s. auch gleichlautenden Bericht M/16/4323-01 für den Sozialausschuss im Januar 2019) Handlungsempfehlungen im Dialog mit den Akteuren vor Ort entwickelt werden. Hierzu werden die Personengruppen betrachtet und fehlende Unterstützungsangebote eruiert. In Kooperation mit den Akteuren wird geprüft, wo Angebote sinnvoll zugeordnet werden können.

Herr Bohnes bittet jedoch um Verständnis dafür, dass aufgrund der Pandemie die dafür eigens initiierten Expert*innendialoge mit Teilnehmerzahlen zwischen 80 und 100 Personen nicht durchgeführt werden können und die daraus resultierenden Ansätze noch nicht vorgelegt werden können.

Die Präsentation ist der Niederschrift angefügt.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4.2. Bericht zur "Örtlichen Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen 2020 - 2024" **(ehem. Alten- und Pflegeplan der Stadt Oberhausen)** **Vorlage: M/17/0069-01**

Frau Lösken bedankt sich für den Bericht, der u. a. die Feststellung beinhaltet, dass im Planungszeitraum ausreichend stationäre Pflegeplätze zur Verfügung stehen. Sie fragt nach, ob bereits jetzt Maßnahmen zur Zukunftsplanung bezüglich der stationären Pflegeplätze ab 2024 angedacht sind.

Herr Jäschke erläutert, dass eine seriöse Planung über 2024 hinaus nur schwer möglich ist.

Im Rahmen der Betrachtungen müssen auch die sich ändernden Bedarfe in Bezug auf ein steigendes Heimeintrittsalter und die Möglichkeiten der ambulanten Versorgung auch unter dem Stichwort der Digitalisierung der Pflege berücksichtigt werden. Der Blick allein auf die Demographie greift in diesem Zusammenhang zu kurz.

Jedoch sollen auch weiterhin die Angehörigen von pflegebedürftigen Menschen bestmöglich unterstützt werden, damit der überwiegende Teil der Menschen privat zu Hause, mit Hilfe der neuen technischen Möglichkeiten, von seinen Angehörigen gepflegt werden kann. Hierzu helfen ebenfalls die Quartiersbüros mit ihrem Beratungsangebot.

Herr Telli dankt für den guten Bericht, der eine übersichtliche Orientierung bietet und im letzten Teil Handlungsempfehlungen aufzeigt. Er lobt die Arbeit der Quartiersbüros, die durch ihre Unterstützung den Menschen helfen, so lange wie möglich in ihren eigenen Wohnungen

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

gepflegt zu werden. Dass hierdurch auch finanzielle Ersparnisse entstehen, zeigt der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt.

Er erinnert jedoch daran, nicht die Situation der jungen Pflegebedürftigen aus den Augen zu verlieren.

Frau Willing-Spielmann teilt mit, dass es Bedarf an Wohngemeinschaften gibt, da gerade dort junge Menschen mit Behinderung aufgenommen werden können. Sie regt diesbezüglich einen Austausch mit den Trägern, wie z.B. dem Alsbachtal an.

Herr Girrullis dankt für den Bericht. Er bittet um Erläuterung, warum die Grenze für die jungen Pflegebedürftigen bei 60 Jahren gezogen wurde.

Herr Jäschke geht davon aus, dass die Grenze aufgrund des Sozialgesetzbuches, Zwölftes Buch (SGB XII) und der darin verankerten Altenhilfe bei 60 Jahren liegt. Weiterhin führt er aus, dass die Pflege bei jüngeren Menschen wesentlich komplexer und damit kostenintensiver ist als bei älteren Menschen, da die Bedürfnisse umfangreicher sind. Wegen des daraus resultierenden höheren unternehmerischen Risikos gibt es nicht viele Anbieter. Jedoch haben sich einige Anbieter auf die junge Pflege spezialisiert und arbeiten mit großem Erfolg. In Oberhausen steht jedoch in der Regel keine passgenaue Immobilie zur Verfügung.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4.3. Berichterstattung zum Umsetzungsstand des Interfraktionellen Antrags "Senioren im Mittelpunkt - Förderung sozialer Teilhabe" **Vorlage: M/17/0068-01**

Die Frage von Herrn Büschken nach der Bedeutung des Ampelsystems wird von Herrn Bohnes dahingehend beantwortet, dass die Farbe „gelb“ bedeutet, dass sich eine Aktion noch in Arbeit befindet.

Herr Kamps teilt mit, dass bisher 6 Quartiere in Kooperation mit den folgenden Trägern im Rahmen des Teilhabechancengesetzes zur Förderung von Langzeitarbeitslosen arbeiten: 4 Quartiere mit ZAQ (Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation), 1 Quartier mit der Kurbel und 1 Quartier mit der Ruhrwerkstatt.

Seit dem 01.11.2020 haben die sogenannten „1 Euro Jobs“ begonnen, ebenso 2 gewerblich-technische ABH Maßnahmen („Ausbildungsbegleitende Hilfen“).

Bei den Stellen liegt die Auslastungsquote bei derzeit 80 %. Die Mitarbeiter nehmen gerade Kontakt mit den arbeitslosen Menschen auf.

Herr Telli teilt mit, dass es Ziel war, die Quartiersbüros zu erweitern. Nunmehr gilt es, die Quartiersbüros entsprechend zu unterstützen.

Herr Bohnes ergänzt zur Informationsoffensive unter Punkt 4 der Vorlage, dass über dreiunddreißigtausend Bürger ein personalisiertes Anschreiben erhalten haben, um mögliche

SI/17/0018

Ausdruck vom: 08.01.2021
Seite: 8/12

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

Hilfebedarfe zu identifizieren und um sie mit Informationen über alle Unterstützungs- und Freizeitangebote im Wohnumfeld zu versorgen. Hierzu teilt er mit, dass ein Bürger aufgrund des personalisierten Anschreibens die Landesdatenschutzbeauftragte eingeschaltet hat.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**4.4. Überörtliche Prüfung i.S. d. § 105 GO NRW der Gemeindeprüfungsanstalt
Nordrhein-Westfalen (GPA NRW)
Vorlage: M/17/0058-01**

Herr Koch bezieht sich bei seinen Ausführungen auf den Einführungstext des Bereiches Finanzen und teilt die dort zum Ausdruck gebrachte Einschätzung.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**4.5. 3. Quartalsbericht 2020 des Eigenbetriebes "ASO Alteneinrichtungen der Stadt
Oberhausen"
Vorlage: M/17/0148-01**

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

5. Vorberatungen

5.1. Wirtschaftsplan 2021 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen" Vorlage: B/17/0173-01

Herr Koch teilt mit, dass für die Linke.Liste-Fraktion noch Beratungsbedarf besteht und bittet, die Vorberatung auszusetzen.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/0173-01 ohne Votum vor.

5.2. Einrichtung von 1,0 Planstelle in der Sachbearbeitung Bereich 3-5/Jobcenter Vorlage: B/17/0151-01

Frau Willing-Spielmann fragt nach, wofür die Stelle gedacht ist und bittet, die Inhalte der Stelle mitzuteilen.

Die Inhalte werden der Niederschrift beigelegt.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/0151-01 einstimmig zustimmend vor.

Im Nachgang zur Sitzung teilt Herr Kawicki die Aufgabeninhalte der neu einzurichtenden Stelle mit:

- Organisatorische bzw. administrative Abwicklung sowie Beratung bei der Bedarfsermittlung und Maßnahmeplanung insb. Auswertung von Bedarfsmeldungen, Aufstellung des Maßnahmegesamtplanes einschl. Kostenplanerstellung
- Einrichtung von Maßnahmen zur Eingliederung im Rahmen der Maßnahmeplanung, einschl. der Beschaffung der Maßnahmen
- Abrechnung und Zahlbarmachung arbeitgeber- oder trägerbezogener Integrationsleistungen in schwierigen Fällen
- Administrative Betreuung und Qualitätssicherung von Maßnahmen (z.B. Prüfungen der Einhaltung der Maßnahmevoraussetzungen vor Ort insb. bei Leistungsstörungen)
- Zusammenarbeit mit Maßnahmeträgern, Arbeitgebern, Fachdiensten

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

5.3. Einrichtung einer befristeten Planstelle im Rahmen des Landesprogramms „kinderstark - NRW schafft Chancen“ im Bereich 3-1/Kinder, Jugend und Familie
Vorlage: B/17/0150-01

Herr Koch stellt die Frage, ob die Besetzung der Stelle realistisch erscheint, da diese auf 1 Jahr befristet ist.

Herr Kawicki erläutert hierzu, dass befristete Stellen grundsätzlich schwierig zu besetzen sind, dass dies jedoch bisher immer gelungen sei und sich in manchen Fällen eine Anschlusseinstellung in einem anderen Bereich ergibt.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/0150-01 einstimmig zustimmend vor.

5.4. Einrichtung 5 befristeter Planstellen im Rahmen des Landesprogramms „Kommunales Integrationsmanagement NRW“ (KIM) im Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum und 1,5 befristeter Planstellen im Fachbereich 2-4-30/Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
Vorlage: B/17/0156-01

Herr Kreuzfelder, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände, ist dankbar über die Einrichtung der Planstellen zur Integration sowie die Beteiligung der freien Träger, jedoch sieht er ein Ungleichgewicht zwischen der Kommune und den freien Trägern aufgrund der Einstufung der Stelle.

Herr Kawicki teilt hierzu mit, dass die Kommune bei der Einrichtung von Stellen an den TVÖD gebunden ist und eine Prüfung durch die Beteiligungsgremien erfolgt.

Herr Telli ergänzt hierzu, dass die bislang gute Integrationsarbeit ohne freie Träger nicht zu schaffen wäre, ein Einwirken derer in die gesetzlichen Vorgaben einer Kommune jedoch nicht im Sozialausschuss erörtert werden wird.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/0156-01 mit Enthaltung der AfD-Fraktion zustimmend vor.

Stadt Oberhausen	03.12.2020 17:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
1. Konstituierende Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Berlin		

- 5.5. Einrichtung einer befristeter Teilzeit Planstelle im Rahmen des Landesprogramms „Guter Lebensabend NRW“ im Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum**
Vorlage: B/17/0158-01

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/0158-01 mit Gegenstimme der AfD-Fraktion zustimmend vor.

6. Mitteilungen der Verwaltung

-entfällt-

Ende des öffentlichen Teils: 18:25 Uhr

Sonja Bongers
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin



SOZIALBERICHT 2020 UND AKTUALISIERUNG DES SOZIALINDEX

SOZIALAUSSCHUSS

Carolin Trappmann
Bereich 3-2 Soziales
Fachbereich 3-2-10/Finanzen/Controlling/Planung
Strategische Sozialplanung

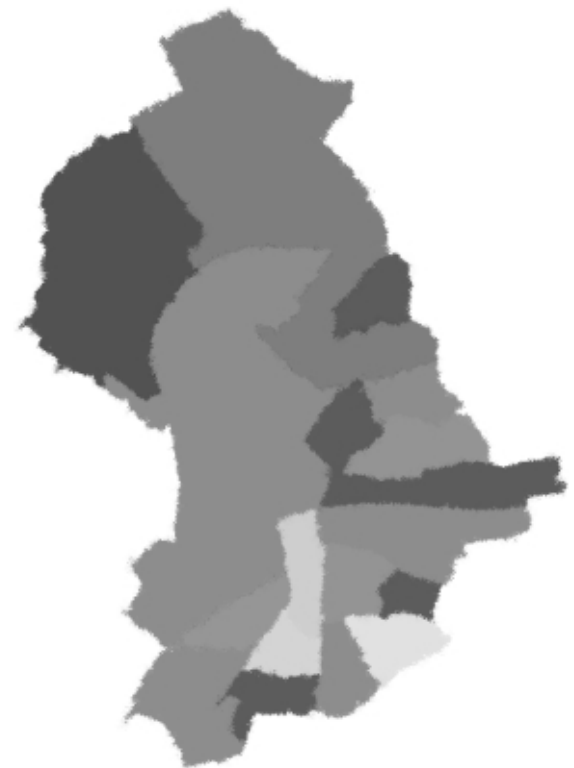
carolin.trappmann@oberhausen.de
Tel. 0208 825-9067





INHALT

1. Strategische Sozialplanung in Oberhausen
2. Sozialbericht
 - a. Zentrale Fragestellungen
 - b. Sozialindex
 - c. Ausgewählte Ergebnisse
3. Beispiele für Strategien und Projekte zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung
4. Weiteres Vorgehen





ZENTRALES ZIEL DER SOZIALPLANUNG:

Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung

Von Armut betroffene Menschen erfahren Benachteiligungen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Teilhabechancen (bspw. Bildungs- und Gesundheitschancen)

Daran arbeiten in Oberhausen zahlreiche Projektträger*innen

Wirksamkeit kommunaler Sozialpolitik durch gezielte Investitionen erhöhen

- ▶ Angebote dort verorten, wo die Menschen sie brauchen
- ▶ Datengestützte Steuerung von Ressourcen
→ Sozialbericht als Orientierungshilfe für Verwaltung, Politik und Träger*innen

▶ Leitfragen:

- ▶ Wo leben Menschen, die ein erhöhtes Risiko für Armut und Soziale Ausgrenzung tragen?
- ▶ Wie wirkt der Sozialraum auf die Lebenslage der Menschen?
- ▶ Wo können Maßnahmen zur Armutsbekämpfung ansetzen?

Sozialbericht als Basis für Förderanträge

- ▶ Datenaktualisierung alle zwei Jahre



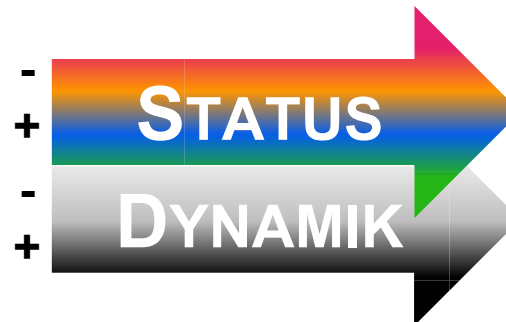
WO LEBEN MENSCHEN, DIE EIN ERHÖHTES RISIKO FÜR ARMUT UND SOZIALE AUSGRENZUNG TRAGEN?

SOZIALINDICES

BEVÖLKERUNG
MIT ERHÖHTEM ARMUTSRISIKO



SOZIALINDICES



SOZIALINDEXKARTE



Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 3-2 Soziales. Icons by Freepik from www.flaticon.com.

- [illegible]

26 von 36 in Zusammenstellung

STATUSGRUPPE

SEHR NIEDRIG

NIEDRIG

MITTEL

HOCH

POSITIV

-

-

Bermensfeld
Eisenheim/Heide
Tackenberg-Ost
Styrum
Vondern
/Osterfeld-Süd

Holten
/Barmingholten
Schmachtendorf

GESUNKENE
ANTEILE

DYNAMIK-
GRUPPE

STABIL

Lirich-Süd

Brücktorviertel
Marienviertel-Ost
Osterfeld-Mitte
/Vonderort

Alsfeld
Alstaden
Borbeck
/Neue Mitte
Grafenbusch
Buschhausen
/Biefang
Dümpten
Lirich-Nord
Rothebusch
Sterkrade-Mitte
Schwarze Heide

Klosterhardt
Königshardt
Tackenberg-West
Walsumer Mark

UNVERÄNDERTE
ANTEILE

NEGATIV

Innenstadt

Marienviertel-West

Schlad

-

GESTIEGENE
ANTEILE

SEHR ÜBERDURCHSCHNITTICHE
ANTEILE

ÜBERDURCHSCHNITTICHE
ANTEILE

DURCHSCHNITTICHE
ANTEILE

(SEHR) UNTERDURCHSCHNITTICHE
ANTEILE

27 von 36 in Zusammenstellung

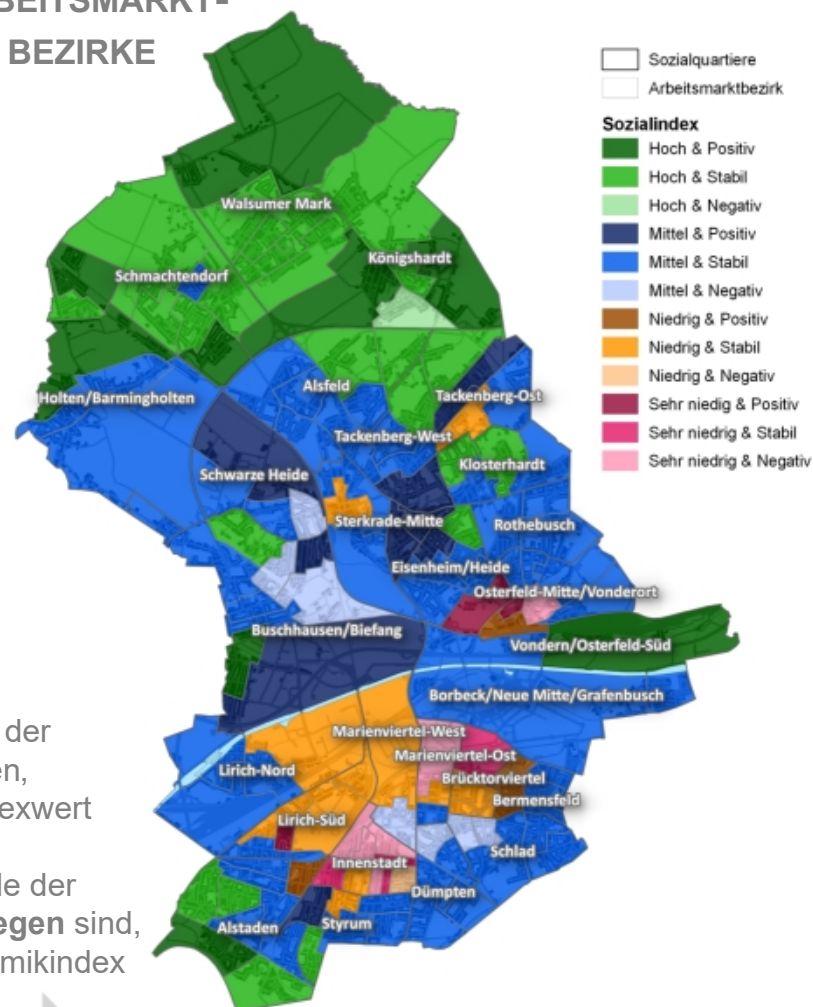
SOZIAL- QUARTIERE



Je **höher** die Anteile der
Armutsrisikogruppen,
desto **niedriger** der Indexwert

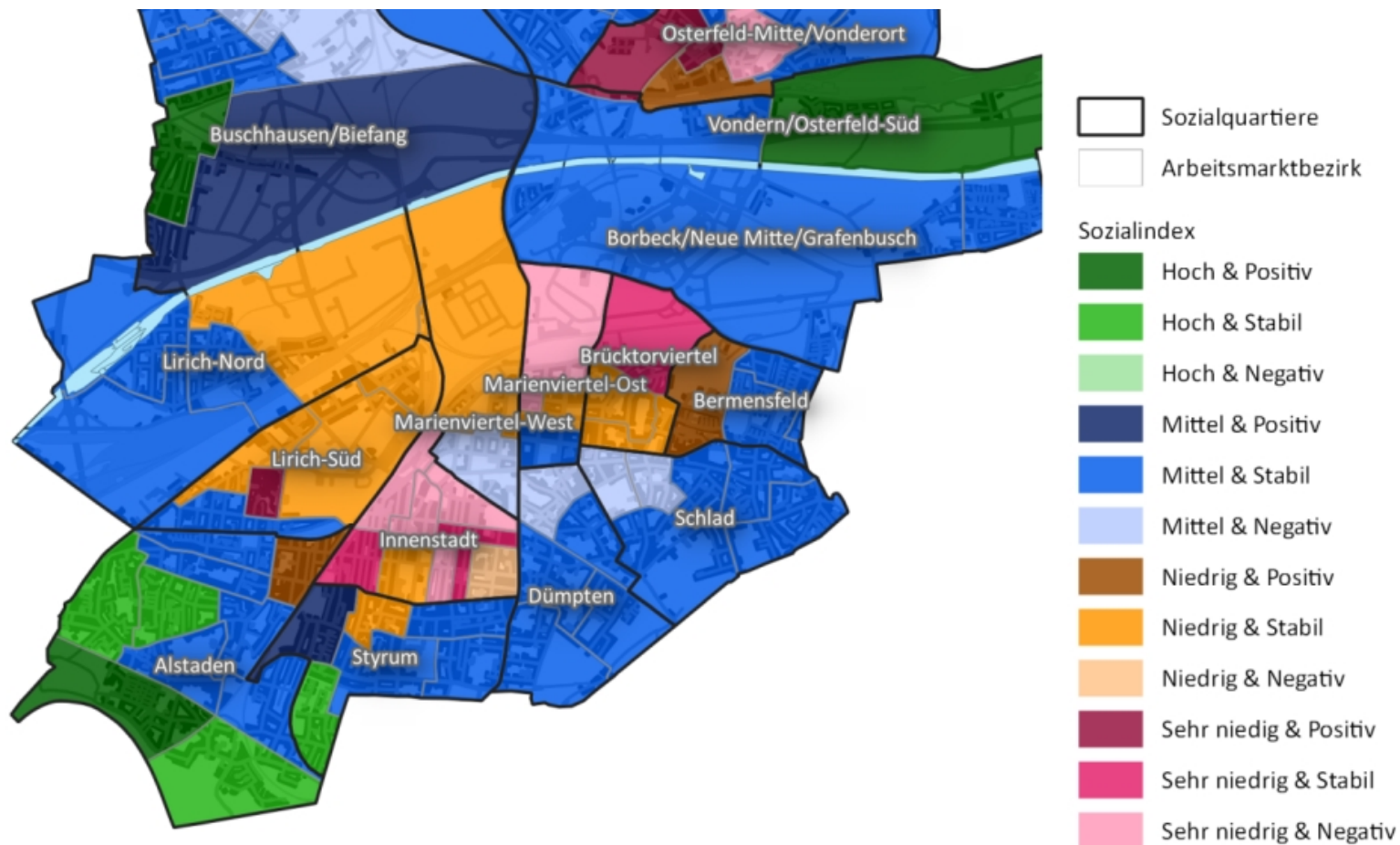
Je **deutlicher** die Anteile der
Armutsrisikogruppen **gestiegen** sind,
desto **negativer** der Dynamikindex

ARBEITSMARKT- BEZIRKE



Anmerkung: Wohngebäude sind dunkler dargestellt.
Berechnung und Darstellung: Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung, Sozialplanung.
Quellen: Bereich 4-5 Statistik, Einwohnermelderegister der Stadt Oberhausen, Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung und Bundesagentur für Arbeit. (Stichtag 31.12.2015/2016/2017/2018)

Anmerkung: Wohngebäude sind dunkler dargestellt.
Berechnung und Darstellung: Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung, Sozialplanung.
Quellen: Bereich 4-5 Statistik, Einwohnermelderegister der Stadt Oberhausen, Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung und Bundesagentur für Arbeit. (Stichtag 31.12.2015/2016/2017/2018)



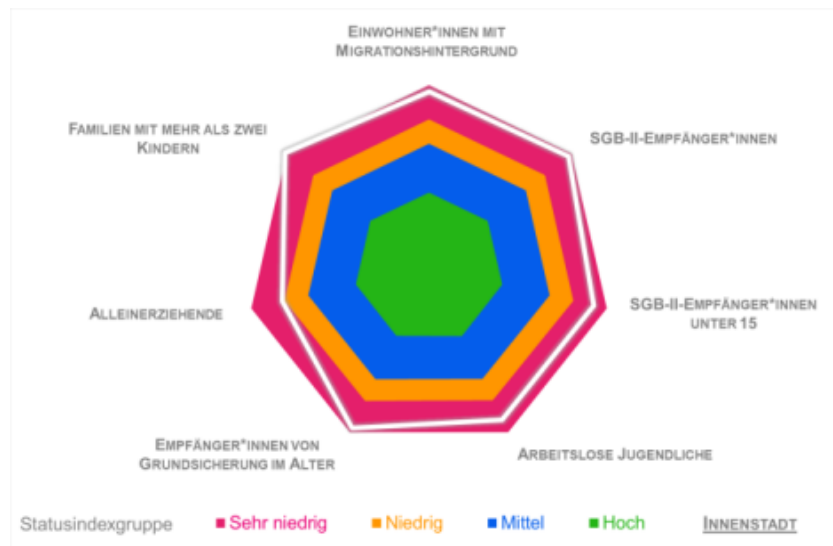
Anmerkung: Wohngebäude sind dunkler dargestellt.

Berechnung und Darstellung: Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung, Sozialplanung.

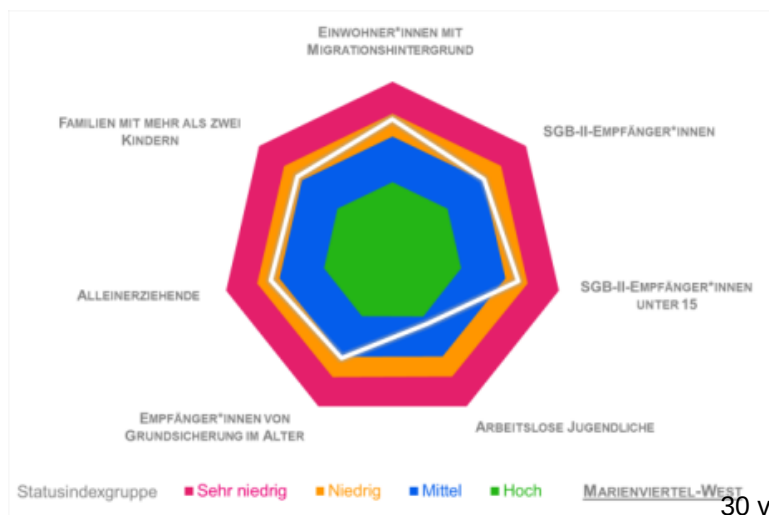
Quellen: Bereich 4-5 Statistik. Einwohnermelderegister der Stadt Oberhausen, Bereich 3-2-10 Finanzen/Controlling/Planung und Bundesagentur für Arbeit. (Stichtag 31.12.2015/2016/2017/2018).

Kartengrundlage: FNK 2015 des RVR - Team Luftbild und Geoinformationssysteme.

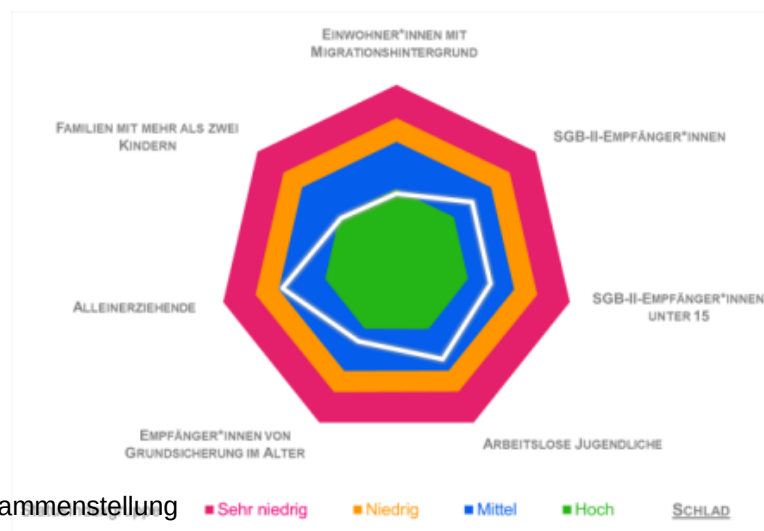
INNENSTADT



MARIENVIERTEL-WEST



SCHLAD



ZIELSETZUNG DES SOZIALINDEX:

*Sichtbar machen, in welchen Sozialquartieren sich Menschen mit einem statistisch erhöhten Armutsrisiko bündeln (**Statusindex**) und aufzeigen, wo Anteile der armutsgefährdeten Bevölkerungsgruppen in den letzten Jahren auffällig zu- oder abgenommen haben (**Dynamikindex**).*

- ▶ Indices reduzieren Zahlen und Informationen zugunsten der **Übersichtlichkeit**
 - ▶ **sehr niedriger** / **niedriger** Statusindex → Hohes Armutsrisiko
 - ▶ **negativer** Dynamikindex → Armutsrisiko gestiegen
- ▶ Sozialindex ist ein **Verhältnismaß** und betrachtet die Sozialquartiere im Vergleich zueinander
- ▶ Entwicklung von Sozialquartieren kann mithilfe des Dynamikindex **beobachtet** aber **nicht ursächlich begründet** werden
- ▶ Sozialindex ist ein **Steuerungsinstrument** für integrierte Planung und Ressourcen
- ▶ Sozialindex **kein Evaluationsinstrument** für Maßnahmen und Projekte!

► STADTWEIT

- **Wenige deutliche Veränderungen in einzelnen Sozialquartieren**
- **Kinderarmut** steigt ausschließlich bei nichtdeutschen Kindern
- **Soziale Spaltung** zwischen den Sozialquartieren hat zugenommen

► SOZIALRÄUMLICH

- **Innenstadt:** Anteile und Anzahlen (teilweise deutlich) gestiegen
*(2015 vs. 2018: +484 SGB-II-Empfänger*innen, davon 260 Kinder u15)*
- **Marienviertel-West** und **Schlad:** Anteile gestiegen aber geringe Anzahlen
*(2015 vs. 2018: +80 bzw. +50 SGB-II-Empfänger*innen, davon 45 bzw. 40 Kinder u15)*
- **Innenstadt** ist ein „Ankunftsquartier“
- Anteil der Alleinerziehenden in **Oberhausen-Ost** weiterhin überdurchschnittlich (weiterführende Analysen/Befragungen sinnvoll)

► UMWELTGERECHTIGKEIT

- Verschneidung des Sozialindex mit klimatischen Bedingungen gemäß Klimaanalysen des Regionalverbands Ruhr (RVR) 2019 (Gemeinsam mit dem FB 5-1-10 Stadtentwicklung)
- Deutliche Überschneidungen bioklimatisch ungünstiger Bedingungen (Gesundheitsrisiken) mit Armutsrisiken
- Schlechterer Zugang zu Grünflächen (Gesundheitsressourcen) in Gebieten mit hohem Armutsrisiko



- ▶ **Expert*innendialoge im Sozialraum** - „Von Daten zu Taten“

Expert*innendialoge



im Sozialraum

- ▶ Bildungs- und Teilhabemittel (BuT)
erleichterter Zugang durch „**MyCard Oberhausen**“



- ▶ **Konzept zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit**

- ▶ **„kinderstark - NRW schafft Chancen“** Landesprogramm des MKFFI NRW
(Familienzentrum an der Concordiaschule, Konzeptentwicklung Lotsendienst an Geburtskliniken, Konzeptentwicklung Familienbüro, Lotsendienst an vier Familienzentren)



- ▶ **Quartiersbüros für Senior*innen** (in allen 6 Sozialräumen)



- ▶ **„Soziale Stadt“-Gebiete** inkl. integrierter Handlungskonzepte





► **EXPERT*INNENDIALOGE IM SOZIALRAUM (VERANSTALTUNGSREIHE)**

Gemeinsam mit den Akteur*innen und verschiedenen Fachplaner*innen werden in den Sozialquartieren **Handlungsempfehlungen** und integrierte Strategien erarbeitet.



► Strategiepapiere für alle 6 Sozialräume

- Vorstellung und Diskussion des Sozialberichtes in allen aktiven **Sozialraumgremien**, auf Anfrage in **weiteren Gremien**
- Sozialbericht kann als **Grundlage für Förderanträge** genutzt werden
- Stadtplanerische Analyse des **Marienviertels**, gemeinsam mit dem Bereich 5-1 Stadtplanung
- Workshop im **Wohnpark Bebelstraße** (durch dort ansässige Akteur*innen organisiert)
- Ausbau **dezernatsübergreifender Zusammenarbeit**, bspw. auf Basis der Exkurse, zur Ableitung integrierter Strategien



NACHFRAGEN ODER ANREGUNGEN?

Carolin Trappmann
Bereich 3-2 Soziales
Fachbereich 3-2-10/Finanzen/Controlling/Planung
Sozialplanung

carolin.trappmann@oberhausen.de
Tel. 0208 825-9067



ERSTE AKTUALISIERUNG DER SOZIALINDICES
FÜR DIE OBERHAUSENER SOZIALQUARTIERE

WEITERFÜHRENDE LINKS:

www.Oberhausen.de/Sozialbericht

www.Oberhausen.de/Expertinnendialoge

www.Oberhausen.de/atlas/Sozialstrukturatlas

www.duva-server.de/OBIS/